

HEUT ERNTE ICH, WAS GESTERN ICH GESÄT

Сегодня жну что сеяла вчера

A. Рыжов
Deutsch: W.Abram

Л. Тимченко

Nachdenklich

S. 

1. Heut ern - te ich, was ges - tern ich ge - sät. Die Frucht der
2. In die - ser Zeit mein Herz sich sehr be - trübt, der Bu - ße
3. Nur vol - le Gar - ben möcht' ich brin - gen gern und da - rum,

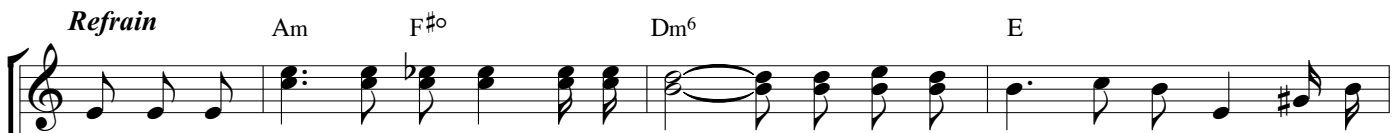
3 

Lip - pen, Wer - ke der Ge - dan - ken. Wie lieb - lich ist doch die - se schö - ne
Trä - ne fließt von mei - nen Au - gen. Wenn ich vor mei - nem Kö - nig brin - ge
Herr, ich in - nig zu Dir fle - he. Gib Kraft und Treu - e, denn das wünsch ich

6 

Zeit, die gold' - nen Blät - ter ei - ne Bot - schaft sa - gen:
nur ein we - nig Äh - ren und nicht vol - le Gar - ben.
sehr, so dass nicht frucht - los ich vor Dir werd' ste - hen.

Refrain



Freund, hal - te an, und sin - nend ü - ber - leg! Wie war dein Fleiß im Früh - ling dei - nes



12 

Le - bens? Das Blatt zur Er - de fällt, die Zeit ver - geht. Wo ist die



15 

gu - te Frucht, kann man sie se - hen? Wo ist die gu - te Frucht, kann man sie se - hen?

